



INTERVIEW

„Erfolg ist kein Zufall, sondern Strategie!“

Jahresbeginn – für jede Firma regelmäßig Zeit, die bisherige Strategie zu hinterfragen und zu beurteilen, sowie sich an Veränderungen in der Branche anzupassen und gegebenenfalls neu auszurichten. Immer besonders spannend ist es, dazu mit Unternehmen zu reden, die seit langer Zeit bekannt dafür sind, besonders innovativ und flexibel zu agieren, wie beispielsweise die Frankfurter Fondsboutique Patriarch Multi-Manager GmbH. Mein Geld sprach dazu mit Geschäftsführer Dirk Fischer

Was sind aus Ihrer Sicht die auffälligsten in 2024 für die Fondsbranche aufgekommenen neuen Trends, Herr Fischer?

DIRK FISCHER: Da gibt es einiges. Zunächst einmal sind, seit es wieder Zinsen gibt, die vorher fast vergessenen Rentenfonds eindrucksvoll zurück. Also eine lange Zeit verschwundene Assetklasse steht auf einmal wieder sinnvoll zur Portfolio-diversifizierung neu zur Verfügung. Dazu ist das Thema ELTIF (European Long Term Investment Fund) derzeit in aller Munde. Daneben wird, getrieben über Influencer und diverse Techniktools, die Gruppe der Kunden, welche als Selbstentscheider ohne Berater agieren, immer größer. Bei den attraktivsten Anlageideen dominieren Themen- und Regionenfonds wie Künstliche Intelligenz oder Indien klar den Markt. In der Gesamtheit betrachtet, bestreiten ETFs weiterhin ihren Siegeszug, was in

steigenden Marktphasen allerdings keine Überraschung ist. Und die Banken sind mit diversen Festzinsangeboten auch wieder als Mitbewerber zurück im Rennen.

Haben Sie schon darauf reagiert, Herr Fischer? Oder ist manches noch in der Pipeline?

DIRK FISCHER: Viele dieser Entwicklungen haben wir kommen sehen und sind bereits für unsere Kunden sehr gut aufgestellt. So haben wir beispielsweise mit dem **Mediolanum BB India Opportunities (WKN: A3D8BC)** einen exzellenten indischen Aktienfonds mit 25 Prozent Rendite im letzten Jahr. Auch unsere Rentenfondsempfehlung der **Mediolanum BB Global High Yield (WKN: 157006)** hat mit knapp zehn Prozent Rendite ohne eine einzige Aktie in 2024 mehr als überzeugt. Auch im KI-Bereich sind wir sowohl mit dem

AI Leaders Funds (WKN: A2P37J) als auch dem **Patriarch Classic TSI (WKN: HAFX6Q)** mit Jahresrenditen um die 20 Prozent ebenfalls bestens positioniert. Für ETF-affine Kunden bieten unsere **ETF Trend 200 Fondsvermögensverwaltung** und unser **Patriarch Vermögensmanagement Fonds (WKN: A0EQ04)** die gewünschten Lösungen. Fehlte somit nur noch der Ausbau unseres Angebotes für Selbstentscheider und ein qualitativ hochwertiges ELTIF-Angebot. Beides haben wir gerade angepackt. Innerhalb unseres **Roboadvisor „truevest“ (www.truevest.de)** haben wir das Angebot an Selbstentscheider-Strategien verdoppelt. Eine Verbesserung, die die Kunden gut annehmen. Im ELTIF-Bereich setzen wir auf eine **Venture Capital Lösung unseres Mutterkonzerns Heliad**, wo wir die besten VC-Zielfonds in einem Fonds bündeln. Der so erschlossene Frühphasenfinanzierungsbereich bietet seit Jahren die größten Renditechancen. Also ja, Frau Hägewald, wir haben mal wieder unsere Hausaufgaben gemacht.

Und welcher dieser Trendbereiche hatte in 2024 die höchsten Zuwächse, beziehungsweise sich die Pole-Position in Ihrer Vertriebsstatistik erkämpft?

DIRK FISCHER: So kurios es sich anhört, Frau Hägewald, obwohl jeder der Bereiche gut performed hat und gut gelaufen ist, hat dennoch keiner davon die Spitzenposition unserer Umsätze erkämpft. Denn es ist eines Trends zu erkennen und zu bedienen. Noch

effizienter ist es, Trends selbst zu kreieren. Was natürlich um ein Vielfaches schwieriger ist. Aber offensichtlich ist uns dies mit **unseren beiden hauseigenen Personenversicherungslösungen aus den Häusern AXA und Mediolanum International Life** beeindruckend gelungen. Hier haben wir den Vorjahresumsatz locker verdoppelt und damit hat die konzentrierte Patriarch-Versicherungswelt mit ihren starken Argumenten in 2024 sogar die Patriarch-Fondswelt überflügelt. Denn für beide Gruppen an Finanzlösungen gilt bei uns: „Erfolg ist kein Zufall, sondern Strategie!“

Wir bedanken uns für das informative Gespräch, Herr Fischer, und wünschen weiterhin viel Erfolg im neuen Jahr.

„Denn es ist eines Trends zu erkennen und zu bedienen. Noch effizienter ist es, Trends selbst zu kreieren.“



Anzeige Bild: © Patriarch